Arbeitsplätze zuerst: Australische Gewerkschaft fordert zuverlässige und erschwingliche Energieversorgung –Kernkraft ist erste Wahl

Stattdessen hat die Victorian Mining and Energy Division eine insgesamt vernünftige Forderung gestellt: Australien muss sein kindliches Verbot von Kernkraftwerken aufheben und den Rest der atomgetriebenen Welt einholen.

Dass Australien, einer der weltweit größten Uranexporteure, selbst Atomkraft nicht nutzt, überrascht diejenigen aus den 30 Ländern, in denen derzeit fast 450 Kernreaktoren in Betrieb sind – darunter Franzosen, Amerikaner, Kanadier, Japaner und Chinesen. Weitere 15 Länder bauen derzeit 60 Reaktoren. Die Stromerzeugung aus Kernkraft macht über 11% der weltweiten Stromerzeugung aus. Aber kein Stück davon in Australien.

Australien verfügt über die weltweit größten Uranreserven und ist trotz seiner Politik, die Anzahl der genutzten Minen auf drei zu begrenzen, der drittgrößte Uranexporteur der Welt .

1998 erließ die australische Bundesregierung Gesetze, die die Erzeugung von Strom aus Kernkraftwerken in jeglicher Form verbieten. Das Gesetz zum Schutz der Umwelt und der biologischen Vielfalt sowie das australische Gesetz zum Schutz vor Strahlen und zur nuklearen Sicherheit verbieten insbesondere die Herstellung, Stromversorgung, Anreicherung oder Wiederaufbereitung von Kernbrennstoffen.

Angesichts der Bedrohung seiner langjährigen [Gewerkschafts-] Mitglieder möchte die CFMEU sicherstellen, dass dieses Land seine lächerliche Besessenheit von Sonnenschein und Brise beendet und sich auf eine atomgetriebene Zukunft einlässt.

Kernenergie durch die Linse einer australischen Gewerkschaft

Veröffentlichung 2/2020,

Geoff Dyke ,Juli 2020

Wesentliche Punkte

- Die CFMMEU Mining & Energy Division von Victoria (Union) unterstützt den Übergang von Victoria zu kohlenstoffarmen Stromerzeugungsquellen. Es wird dringend empfohlen, Energieentscheidungen unter Berücksichtigung der Systemzuverlässigkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Arbeitsplätze der Viktorianer zu treffen.
- Die Union ist besorgt über den Ansatz, für die Energiewende in Victoria nur nicht disponible erneuerbare Energiequellen zu verwenden, die durch Wasserkraft- und Batteriespeicher ergänzt werden. Es wird davon ausgegangen, dass dies zu erheblichen Stromausfällen, unerschwinglichem Strom und der künftigen wirtschaftlichen Schließung der Industrie in Victoria führen wird, was zu massiven Arbeitsplatzverlusten und einem Rückgang des Wohlstands der Bürger führen wird.
- Arbeiter in Kohlekraftwerken und ihre Gemeinden fordern einen „gerechten Übergang“ ihrer Branche, einen Übergang, bei dem ihre Lebensgrundlagen nicht unabsichtlich durch die Eile zur Emissionsreduzierung zerstört werden.
- Die Kernenergie ist eine bewährte Wahl für eine disponible und wirtschaftlich tragfähige Technologie zur Stromerzeugung ohne Treibhausgasemissionen und ist heute verfügbar. Das Atomverbot in Victoria sollte aufgehoben werden, um genügend Zeit zu haben, um die bestehende Erzeugung durch Kernreaktoren zu ersetzen.
- Die Garantie eines gerechten Übergangs sollte auch die wesentliche sozialen Absicherungen bieten, um alle Bedenken der lokalen Gemeinschaften hinsichtlich des sicheren Betriebs der Atomindustrie ausräumen zu können.

Zusammenfassung

Der Bundesstaat Victoria hat sich zu einem sehr herausfordernden Ziel verpflichtet, bis zum Jahr 2050 Netto-Treibhausgasemissionen von Null zu erreichen. Dieses Ziel erfordert eine Abkehr von unserer traditionellen Stromerzeugung aus Kohle und Gas. Der Ersatz durch erneuerbare Energien in Form von Wind- und Sonnenenergie ist insofern problematisch, als sie nicht disponibel und zu variabel und unvorhersehbar sind, um die für die Viktorianer erforderliche Stromversorgung zu gewährleisten. Wasserkraftressourcen sind, obwohl sie der „Rolls Royce“ der erneuerbaren Energien sind, aufgrund unseres flachen und trockenen Kontinents ebenfalls recht begrenzt.

> Während technische Lösungen einige Nachteile erneuerbarer Energien abmildern können, sind diese Lösungen, einschließlich der Energiespeicherung, in der Regel sehr komplex und verursachen extreme Kosten für das Stromnetz, während das Szenario ohne Wind und ohne Sonne immer noch nicht vollständig überwunden werden kann. Trotz dieser Realität treffen der australische Strommarktbetreiber (AEMO) und die Regierungen der Bundesstaaten Entscheidungen, die einen sehr kostspieligen und katastrophalen weiteren Übergang zu Wind-, Solar-, Wasserkraft-, Batterie- und Pumpwasserspeichern zu unterstützen scheinen. Vermutlich werden diese Entscheidungen von Wissenschaftlern, grünen Aktivisten und sogenannten strompolitischen „Experten“

> beeinflusst, die alle nicht nur voreingenommen erscheinen, sondern auch nicht über die praktischen Kenntnisse des Stromnetzes in der Praxis verfügen.

Die Union für Bauwesen, Forstwirtschaft, Schifffahrt, Bergbau und Energie, Bergbau und Energie von Victoria (CFMMEU M & E Vic) ist sehr besorgt über den Ansatz nur für erneuerbare Energien, da wir davon ausgehen, dass dies zu erheblichen Stromausfällen, unerschwinglichem Strom und der künftigen wirtschaftlichen Abschaltung führen wird von Victorias Industrie; Dies führt zu massiven Arbeitsplatzverlusten und einem Rückgang des Wohlstands der Bürger. Ein katastrophaler Übergang des Stromnetzes von Victoria kann vermieden werden, jedoch nur, wenn Victoria zu einer Mischung aus disponibler Energie übergeht, die durch erneuerbare Energien ergänzt werden kann, anstatt sich nur auf erneuerbare Energien zu verlassen.

> Die Kernenergie ist eine bewährte disponible und wirtschaftlich tragfähige Technologie, ohne Erzeugung von Treibhausgasemissionen. Kernenergie wird weltweit in etwa 30 Ländern eingesetzt. Eine weitere mögliche Option für eine Technologie ohne Treibhausgasemissionen sind hocheffiziente, emissionsarme Kohlekraftwerke (HELE) mit 100% Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (CCS). Diese Technologie wird derzeit in Übersee kommerziell eingesetzt und wäre rentabler, wenn sich eine große Braunkohle-zu-Wasserstoff-Industrie im Latrobe Valley neben Australiens bester Kohlenstoffsenke in der Bass Strait niederlassen würde. CCS würde auch dazu beitragen, die Öl- und Gasförderung in Victoria weiter zu steigern, was der Wirtschaft in Victoria zugutekommt. HELE Coal with CCS ist die bevorzugte Option von CFMMEU M & E Vic, angesichts der [bisherigen] Meinung des viktorianischen Parlaments zum Atomverbot 2020 in Victoria

Die meisten fortgeschrittenen und wettbewerbsfähigen Volkswirtschaften der Welt setzen beträchtliche Mengen an Atomkraft für ihre zuverlässige und preiswerte Stromversorgung ein, das sind z.B. Frankreich, Großbritannien, USA, Russland, Japan und China. Die meisten dieser Länder orientieren sich in Richtung Null Treibhausgasemissionen, indem sie ihre Kernkraftwerke durch erneuerbare Energien ergänzen, um ihre Kraftwerke für fossile Brennstoffe zu ersetzen.

> Derzeit gibt es weltweit 449 Kernreaktoren (394 GW), die zur Stromerzeugung verwendet werden. Weitere 58 Reaktoren (63 GW) befinden sich im Bau und 154 (157 GW) Reaktoren sind geplant. Der australische National Electricity Market (NEM) hat nur eine Kapazität von etwa 20 GW, und alle australischen Kohle- und Gaskraftwerke könnten durch nur 20 Kernreaktoren ersetzt werden. Trotzdem wurde die Kernenergie in Australien bislang weitgehend ignoriert, vermutlich aufgrund des Verbots der Kernenergie nach dem Nuclear Activities (Prohibitions) Act von 1983.

Ein „einfacher Übergang“ der Arbeiter in Kohlekraftwerken und ihren Gemeinden zu einer modernen Atomindustrie ist realistisch erreichbar, während CFMMEU M & E Vic einen „einfachen Übergang“ zu erneuerbaren Energien nicht glaubt. Noch wichtiger ist, dass ein „einfacher Übergang“ zur Kernenergie die wesentliche soziale Absicherung für diese bewährte Technologie darstellen

könnte, um die anhaltenden Bedenken der Öffentlichkeit hinsichtlich ihres sicheren Betriebs in lokalen Gemeinschaften zu überwinden. Die SA Royal Commission stellte fest, dass Atomkraft sicher ist und nicht herabgesetzt werden sollte, insbesondere wenn wir den Elektrizitätssektor auf wirtschaftliche Weise dekarbonisieren wollen. Australiens trockenes, geologisch stabiles und unbewohntes Landesinnere wurde auch als erstklassiger Lagerort für Atommüll identifiziert.

Australien hat sicherlich die Fachkräfte und eine stabile Regierung, um eine erstklassige Atomkraftindustrie zu betreiben. Alles was benötigt wird ist das grüne Licht. In Anbetracht der Tatsache, dass eine Vorlaufzeit von 10 Jahren erforderlich sein wird, um Ersatz für unsere bestehenden alternden Kohlekraftwerke zu bauen, muss grünes Licht eher früher als später gegeben werden, wenn Victoria einen großen Mangel an abrufbarer Stromerzeugung ,unkontrolliert explodierende Strompreise und Black-outs vermeiden will.

Die Kernenergie wird weltweit als wesentliche Technologie zum Erreichen der Null-Treibhausgasemissionen anerkannt, ist kostengünstig und zuverlässig und aktuelle Systeme sind sicher. CFMMEU M & E Vic ist daher der Ansicht, dass es ein Wahnsinn wäre, die Kernenergie nicht in den Energiemix von Victoria aufzunehmen, insbesondere wenn wir eine global wettbewerbsfähige Wirtschaft bleiben und die künftigen Kapazitäten zur Elektrifizierung des Verkehrs und zum Wachstum von Industrie und Beschäftigung erhöhen wollen.

Energy Policy Institute (PDF of full Public Policy Paper)

https://stopthesethings.com/2020/08/27/jobs-first-australian-workers-unite-to-slam-unreliable-wind-solar-and-push-for-reliable-affordable-nuclear-power/

Übersetzt durch Andreas Demmig